

FIGUREN

MATERIAL

Papiermaché
Draht 1mm und 0,3mm
Holzbrett (Standfläche)

1. Arbeitsschritt: Drahtfigur
Draht wird mit Rund- und Flachzange zu einer Figur gebogen; Gelenkstellen mit dünnerem Draht umwickeln. Füße werden als Schlaufen gebogen und mit Krampen auf einer Standfläche befestigt. Hüfte und Schulter werden betont dargestellt.

Vorsicht: Freie, schwingende Drahtenden sind gefährlich spitz. Die Schüler müssen zur eigenen Sicherheit sehr kontrolliert arbeiten und auch genügend Abstand zu den Mitschülern einhalten.

2. Arbeitsschritt: Anmischen der Modelliermasse
Zeitungs- und Zeitungspapier fein reißen, mit Kleister vermischen, Sägespäne dazu mischen, bis ein fester Brei entsteht. Die Masse wird zäher und ist besser zu verarbeiten, wenn sie einen Tag durchgezogen hat. (In einem luftdicht abgedeckten Behälter kann sie aufbewahrt werden, aber Vorsicht: Durch die Feuchtigkeit beginnt der Brei leicht zu schimmeln).

3. Arbeitsschritt: Modellieren
Die Masse wird auf dem Draht aufgetragen, unten beginnend; evt. mit dem Föhn zwischentrocknen, sonst sind entsprechende Trocknungsphasen erforderlich. Die Oberfläche kann glattgestrichen oder uneben gestaltet werden. Nach dem völligen Durchtrocknen ist auch ein Schleifen möglich.

Da es sich hier um eine gestaltende Arbeit handelt, ist eine **Einleitung zum Thema** erforderlich:

- Reduktion der menschlichen Figur auf das Knochengerüst
- Ausdrucksgehalt dieser Abstraktion
- Bezug zur modernen Kunst (Giaccometti - Figur, Calder - Drahtplastik), aber auch zu früheren Kulturen (etruskische Plastik)
- Skizzen nach Modell (Mitschüler) oder aus der Vorstellung (Umsetzung von Gefühl/Stimmung in Körperhaltung und Gestik)
- Übungen zu richtigen und überzogenen Proportionen (Verhältnis Oberkörper-Beine, Schulter-Hüfte u.a.)



Tanja Potzel, Seminar für Kunsterziehung in Bayreuth, hatte die Idee für diese Papier-Arbeit und setzte sie mit einer 10. Klasse (Kunst/Werken) um.

Diese Aufgabenstellung eignet sich auch im Fach Kunsterziehung 8. Klasse (Gestalt des Menschen), 9. Klasse (plastisches Arbeiten) oder 10. Klasse (Abstraktion); leider sind die Kunstklassen in der Regel zu groß, so dass mit dieser Technik nicht gearbeitet werden sollte (Unfallgefahr durch die schwingenden Drahtenden!).